

Protokoll Jahreshauptversammlung am Samstag, den 17. Januar 2015

Beginn : 19:10 Uhr
Ort : Clubheim Mandichosee

Der 1. Vorstand Michael Halstenbach begrüßte alle anwesenden Clubfreunde, darunter 34 stimmberechtigte Mitglieder. Als Versammlungsleiter stellte er fest, dass zu dieser Jahreshauptversammlung mit der SCA-Info 04/2014 in der KW 47/2014 frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Einladung erfolgte zusätzlich noch in der SCA-Homepage ab KW 46/2014 und durch Aushang am See. Die Tagesordnung wurde den Anwesenden nochmals vorgelesen. Es gab dagegen keine Einsprüche oder Änderungswünsche.

Top 1: Bericht des 1. Vorstands (Michael Halstenbach)

Heute beginne ich mal mit den Finanzen, denn der leider nicht zu verhindernde Umzug beeinflusst seit zwei Jahren doch deutlich unsere Vorstandstätigkeit.

1.1 SCA-Finanzen

Bernd wird unter Top 2 ausführlich über das Budget 2015 berichten. Vorher einige wichtige Anmerkungen von mir.

Die Staustufe 23 wurde 1976 von der Bawag, heute E-on, zur Stromgewinnung gebaut und im November 1977 geflutet. Zur Stromgewinnung gehört auch der Schwellbetrieb für die Bedarfs-Spitzenzeiten. Wie bekannt hat die E-on 2012 den Liegeplatz-Pachtvertrag gekündigt. Das Gelände wird für eine Fischaufstiegshilfe benötigt. Die ist eine Auflage im Genehmigungsbescheid für den Schwellbetrieb. Somit müssen wir das derzeitige Liegeplatzgelände verlassen und auf ein neues Gelände umziehen. Das Gelände gehört der Gemeinde Merching.

Wir haben von 1999 bis 2001 die derzeitige Clubanlage so erstellt wie ihr sie jetzt kennt. Durch die sehr umsichtige Finanzplanung des damaligen Vorstandsteams ist es uns gelungen das allein aus Eigenmitteln zu stemmen.

Das ist nun auch wieder unser Ziel.

Schwerpunkt war in den Jahren 2013, 2014 und ist auch noch 2015 der Aufbau eines Guthabens, um den Umzug damit zu finanzieren.

Sollte das Geld nicht reichen, dann erübrigt sich der Umzug, denn ein Kredit wird vom derzeitigen Vorstandsteam nicht aufgenommen.

Warum?

Ein Vorstandsteam muss immer alle Kosten im Blick haben. Das sind die Kosten für den Umzug mit der geplanten Erweiterung der Materiallagerung und die laufenden Folgekosten. Sicher ist, dass wir auf dem neuen Gelände mit deutlich erhöhten Grundkosten rechnen müssen. Das sind die Liegeplatzmiete, unser Kostenanteil am Gemeinschafts-Sanitärcontainer und alle anderen Fixkosten.

Trotz geplanter Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung kann niemand die zukünftigen Mitgliederzahlen und somit die Beitragseinnahmen vorhersagen. Das bringt dem Vorstand ein unkalkulierbares Risiko, denn Kreditschulden müssen getilgt werden.

Erst wenn wir umgezogen sind und die neue Clubanlage fertig ausgebaut ist können wir sehen ob in dem Umzugsjahr noch Geld für Neuanschaffungen da ist.

Seit dem Frühjahr 2013 machen wir uns im erweiterten Vorstand Gedanken über den Umzug und die Erweiterung der neuen Clubanlage.

Bei der ersten Planung haben wir den Vorschlag von Torsten und Jan Schmutz für einen zusätzlichen Materialcontainer, die Erweiterung und winterfeste Einhausung des Surfständers gern aufgenommen. Das bringt für alle deutliche Verbesserungen. Dann haben wir einen Container nur für das SCA-Material und einen Container nur für privates Material. Somit ist es möglich die SCA-Saison, je nach Witterung, im Herbst und Frühjahr zu verlängern.

Die Mitglieder mit eigenem Material können es dann zwölf Monate draußen lagern und ggf. ganzjährig surfen. Dazu muss aber dann auch die SCA-Infrastruktur passen. Es reicht nicht nur die Container umzusetzen und einen neuen daneben zu stellen. Bereits im Vorfeld muss sich das zukünftige Vorstandsteam darüber Gedanken machen wie der neue Materialcontainer innen ausgebaut werden soll. Auch die notwendige Surfkleidungsreinigung muss vernünftig gelöst werden. Die Segeltrocknung könnte verbessert werden. Zudem müssen wir Leitungen für Strom, Wasser und Abwasser zu unserer Anlage verlegen. Das alles kostet viel Geld.

Zum Umzug und wie es weiter geht werde ich ganz zum Schluss der JHV unter Top 7 einiges sagen.

1.2 Materialbeschaffung

Wegen des Umzugs haben wir auch 2014 beim Sportmaterial nur noch notwendige Ersatzbeschaffungen vorgenommen. Die wurden wieder ergänzt durch diverse Sachspenden. Neuanschaffungen haben wir auch für 2015 nicht vorgesehen.

Falls wir z.B. aus Kostengründen nicht umziehen können, müssen wir dann fast neues Material verschrotten.

1.3 Mitgliederentwicklung

Wie auch in den vergangenen Jahren treten im Laufe des Jahres neue Mitglieder ein und zum Jahresende verlassen uns dann fast genauso viele wieder. So bleibt der Mitgliederbestand bisher halbwegs stabil. Zum besseren Verständnis wurden Charts der Mitgliederentwicklung, der Verweildauer im SCA und Altersstruktur gezeigt und erklärt.

Ich komme nochmal zum Material zurück. Einige Mitglieder haben kein Verständnis dafür, dass wir uns wegen des Umzugs mit den Sportmaterialbeschaffungen so drastisch zurückhalten. Die wollen jetzt mit neuem Material surfen oder SUP-pen. Denen sind die Zukunft und der Fortbestand des SCA völlig egal.

Nochmal zur Mitgliederentwicklung. Wir sind nach dem Umzug recht nah an der Slipstelle, dem Kiterstartplatz. Mit der ange-dachten Erweiterung der Umkleide- und Materiallagermöglichkeit sieht der derzeitige Vorstand hier gute eine Möglichkeit den SCA für Kitesurfer zu öffnen.

1.4 Gesellige Veranstaltungen

In diesem Jahr (2014) hatten wir 17 gesellige Veranstaltungen. Die wurden von 290 Clubfreunden besucht. Neu hinzugekommen ist ein, von Niklas Rottenbach organisiertes, Young-Gun-Event mit 30 jungen und älteren Clubfreunden. Für 2015 haben wir nur noch 14 Veranstaltungen und wieder ein Young-Gun-Event im Juli eingeplant.

1.5 Schulungen

Bei den Grunds Schulungen haben wir 2014 vier Termine angeboten, die von 20 Clubfreunden (Neueintritte und Altmitglieder) besucht wurden.

Für die Tipps und Tricks hatten wir 2014 ein neues Konzept mit einem Schwerpunkt je Schulungstag.

- Aufriggen 3 Pers
- Beachstart 5 Pers
- Trapezsurfen 6 Pers
- Halse 4 Pers

1.6 Materialnutzung

Wie jeder von euch mitbekommen hat, litten wir heuer kräftig unter Windmangel. Trotz leicht steigender Mitgliederzahl war die Nutzung des SCA-Materials 2014 die schlechteste der letzten vier Jahre. Auch hierzu wurde ein Chart verteilt.

1.7 SCA-Info

Inzwischen haben wir den Papierdruck fast einstellen können. Der Druck auf einem ganz normalen PC-Drucker ist recht umständlich. Das heißt, jede Info die wir nicht drucken müssen hilft uns sehr. Die PDF-Ausgaben der SCA-Infos ab 2010 findet ihr in unserer Homepage unter Downloads.

Top 2: Bericht des Finanzverwalters (Bernd Rohkohl)

Die SCA-Finanzübersicht, Stand 12.Dezember2014 (Datum der Kassenprüfung) wurde vor dem Bericht des Finanzverwalters verteilt. Bernd erklärte die wichtigen Daten wie Einnahmen und Ausgaben von 2014. Bei der letzten JHV wurden gefragt wie hoch in dem Beitragsgruppen 2 und 3 der Anteil von Jugendlichen ist. Das konnte damals nicht beantwortet werden. Heute zeigte Michael dazu ein Chart mit der prozentualen Aufteilung der Mitglieder und des Beitrags. Danach erklärte er Budget für 2015, das sich deutlich an den Ausgaben und Einnahmen von 2014 orientiert.

Top 3: Bericht der Kassenprüfer (Bernd Hartmann / Paul Hölzle)

Bei der Kassenprüfung am Donnerstag, den 12.Dezember 2014 waren anwesend:

Bernd Hartmann (Kassenprüfer)
Paul Hölzle (Kassenprüfer)
Bernd Rohkohl (Finanzverwalter)
Michael Halstenbach (1.Vorstand)

Paul Hölzle erklärte dass unser Kassenbuch, wie in den Vorjahren, sehr übersichtlich geführt wurde. Es gab keine Beanstandungen. Er dankte dem Kassierer und dem Vorstand für die umsichtige Finanzplanung. Dann schlug er den Anwesenden vor den gesamten Vorstand zu entlasten.

Top 4: Entlastung des Vorstands, des Finanzverwalters

Die Entlastung des Vorstands Michael Halstenbach, des 2. Vorstands Josef Niedermair und des Finanzverwalters Bernd Rohkohl erfolgte mit 34 Stimmen einstimmig durch Handzeichen.

Top 5: Entlastung der Kassenprüfer

Michael beantrage nun die Entlastung der Kassenprüfer. Die erfolgte mit 34 Stimmen einstimmig durch Handzeichen.

Top 6: Behandlung von schriftlichen Anfragen / Anträgen

Es lag ein schriftlicher Antrag von Dr. Roland Müller vor.

Hallo Michael,

Wie besprochen beantrage ich die Erweiterung der Vereinstätigkeit auf den Bereich **Stand-Up-Paddling**.

Ich weiß nicht, was dafür alles getan werden muss das kann ja von einem Artikel in den SCA News bis hin zur Satzungsänderung alles sein. Ich würde gerne Vorarbeit dazu leisten und wäre dankbar, wenn Du mir Hinweise geben kannst. Wenn ich weiß, welche Änderungen unbedingt notwendig, würde den Antrag auch entsprechend vorbereiten und ausformulieren. Da dieser Punkt in den Punkt 6 der Tagesordnung hineinpasst, ist mein Antrag hoffentlich rechtzeitig.

Gruß Roland

Michael verlas den Artikel 3 und einen Auszug aus 4 der SCA-Satzung.

Artikel 3

Zweck des Vereins ist die Förderung des Surf- und Segelsportes. Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen, parteipolitischen oder konfessionelle Ziele. Die Jugendarbeit ist zu fördern.

Auszug aus Artikel 4

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Hierzu erklärte Michael, dass nach seiner Meinung für die Anschaffung einiger SUP-Boards keine Satzungsänderung notwendig ist, da der sportliche Schwerpunkt klar beim Windsurfen liegt. Da wir (eventuell) 2015/2016 einen neuen 1.Vorstand und Finanzverwalter wählen müssen ist zu überlegen ob dabei dann in die Satzung SUP und Kitesurfen aufgenommen werden sollte.

Top 7: Allgemeine Aussprache / Verschiedenes

(Michael Halstenbach)

Umzug +++ wie geht's weiter??

Am Samstag, den 27. September 2014 haben sich 13 Mitglieder getroffen um den Fortbestand des SCA zu sichern. Vor dieser Besprechung sind wir, vom derzeitigen Vorstand, davon ausgegangen das Michael Halstenbach als 1.Vorstand und Bernd Rohkohl als Finanzverwalter vorzeitig (heute zur JHV 2015) aus ihren Ämtern ausscheiden. Zur Wahl als 1.Vorstand wollte Niklas Rottenbach und als Finanzverwalter Dr. Roland Müller kandidieren. Die Zukunft des SCA schien uns somit gesichert.

Bei der Besprechung erklärte Niklas Rottenbach, dass er aus beruflichen Gründen erst nach dem Umzug den SCA als 1.Vorstand weiter führen kann (s. SCA-Info 04/2014 Seite 2).

Das hat uns vom Vorstand völlig überrascht.

Wie gerade erwähnt war geplant, das Bernd und ich **heute gemeinsam** aufhören. Bernd war so perplex, dass er anfangs trotzdem aufhören wollte. Nach einem Gespräch mit Uschi und mir hat auch er sich dann entschlossen mit mir bis zur nächsten JHV-Wahl weiter zu machen. Gerade noch rechtzeitig vor dem Erscheinen der SCA-Info 04/2014, mit der Einladung zu dieser JHV. Bernd hat selbstverständlich, wenige Tage nach seiner Entscheidung Dr. Roland Müller über die geänderte Situation informiert. Das bestätigte Roland.

Fest steht, Bernd und ich werden auf jeden Fall zur nächsten JHV nicht mehr kandidieren.

Egal wann wir umziehen müssen, wir haben ein großes Problem.

Mit den Schreiben als Anlage zur SCA-Info 02/2014 und der SCA-Info 03/2014, Seite 21 habe ich ja deutlich mitgeteilt, dass **ich** den Umzug **als 1. Vorstand** nicht durchführen werde.

Ergänzend füge ich hinzu: „Ich kann und werde den Umzug planerisch und organisatorisch durchführen. Ich werde mich voll einbringen, aber eben nicht als 1.Vorstand.

Der zweite Vorstand Josef Niedermair erklärte, dass er das ebenfalls tun will.

Hier nochmal zur Erinnerung die wichtigsten Textpassagen:

<< *Ein Umzug macht aber nur Sinn wenn sichergestellt ist, dass sich jemand findet der nach meinem Ausscheiden den Verein auch weiter führt. Es wäre ja wirklich Schwachsinn wenn wir erst mit viel Kosten- und Arbeitsaufwand umziehen, um dann später den Verein mangels eines neuen 1.Vorstands aufzulösen. Ganz deutlich: Wenn sich kein Kandidat für den 1.Vorstand findet, dann werden wir nicht umziehen. Ich werde dann vorschlagen den SURF-Club Augsburg e.V. aufzulösen. Bis zum Umzug werde ich aber weiterhin als 1.Vorstand zur Verfügung stehen.* >>

Daran hat sich nichts geändert.

Niklas Rottenbach will das, wie bereits erwähnt, aus beruflichen Gründen erst nach dem Umzug tun. In unserer schnelllebigen Zeit kann es ja passieren, dass auch dann wieder triftige Gründe dagegen sprechen. Aus meinem Berufsleben weis ich wie schnell und wie oft und schnell neue Aufgaben auf einen zukommen können, die einen voll fordern. **Die Zukunft des SCA ist aus meiner Sicht somit doch wieder ungewiss.**

An dieser Stelle äußerte Niklas Rottenbach nochmals seine Bereitschaft das Amt des 1. Vorstands zu übernehmen. Zur Vorbereitung wird er und Roland Müller in den nächsten Monaten entsprechende Seminare besuchen.

Wie geht's weiter?

Wie wir berichteten ist die E-on voll im Zeitplan. Die Rodungsarbeiten waren für Ende 2014 angekündigt und es wurde am 3. November damit begonnen. Es ist zu erwarten, dass die E-on auch mit den Planungen für die Bach-Unterquerungen der Straßen voll im Zeitplan ist. Im August 2015 sollen diese Arbeiten beginnen.

Wann wir umziehen müssen wissen wir noch nicht. Bisher existiert kein vom Landratsamt genehmigter Bauplan. Und ohne den geht mit dem Umzug nichts weiter.

Sollten wir doch noch 2015 umziehen müssen, werde ich im Laufe des Jahres zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen müssen und

- **zur einer vorgezogenen Neuwahl eines 1.Vorstands und Finanzverwalters aufrufen**
und
- **damit uns kein Formfehler unterläuft muss ich darin alternativ die Auflösung des SCA beantragen.**

Verschiebt sich der Umzug auf 2016, dann werden Bernd und ich bei der JHV 2016, wie mehrfach angekündigt, nicht mehr kandidieren. Dann werde ich ganz normal zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung einladen und

- **zur ordentlichen Neuwahl eines 1.Vorstands und Finanzverwalters aufrufen**
und
- **damit uns kein Formfehler unterläuft muss ich darin alternativ die Auflösung des SCA beantragen.**

Hier nochmal sehr deutlich:

Wie unter Top 1.1 bereits erwähnt hat hängt der Umzug auch von unseren **verfügbaren Finanzmitteln** ab. Sollte unser Geld nicht reichen, dann erübrigt sich der Umzug automatisch. Das derzeitige Vorstandsteam wird dafür keinen Kredit aufnehmen. Niklas Rottenbach betonte, dass auch unter seiner Führung kein Kredit aufgenommen wird. Die Gründe dafür wurden im Top 1.1 bereits genannt.

Aktueller Stand des Umzugs:

Nach vielen Monaten Stillstand ist jetzt Bewegung in das Projekt gekommen. Der Bürgermeister Walch der Gemeinde Merching hat der SVM einen Termin bis Ende Januar für die Vorlage eines diskutierbaren Konzepts gesetzt. Inzwischen haben sich alle

Vereine und Manni zweimal getroffen. Den Anwesenden wurde der dabei besprochene Vorschlag gezeigt und erläutert. Wahrscheinlich werden da noch Änderungen seitens der Gemeinde kommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der Versammlungsleiter die Hauptversammlung.
Versammlungsende: 20:25 Uhr.

Gez.
Michael Halstenbach

1. Vorstand

Gez.
Ursula Halstenbach

JHV-Schriftführerin